

# NEWS LETTER

AUSGABE NR. 2 | 2018-2019

WAFFELVERKAUF  
FÜR DEN GUTEN ZWECK

SCHULTURNIER  
STREET-BASKETBALL

Rückblick: Musikwettbewerb

GET LOUD FOR

# TOLERANCE

Berufsorientierung an unserer Schule

## AUGEN AUF BEI DER BERUFSWAHL

SCHULZENTRUM BUCHHEIM

Ferdinand Franz  
WALLRAF GYMNASIUM

WERNER  
HEISENBERG  
REALSCHULE

# INHALTSVERZEICHNIS

Preisverleihung „Get loud for tolerance“ .....	04
Unser Tag der offenen Tür .....	08
MINT-Tage: Forschen und experimentieren .....	10
Methodentraining: Sinnvolles Lernen .....	12
Exkursion nach Lüttich und Brüssel .....	14
Berufsorientierung: Augen auf bei der Berufswahl .....	16
IHK-Botschafter, FH- & Messebesuche .....	20
Waffelverkauf für den guten Zweck .....	22
Schulzentrum Buchheim on tour .....	24
Besuch der MVA Köln .....	28
Schulturnier 2019: Street-Basketball .....	30





# EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

unser letzter Newsletter ist gerade mal im November 2018 erschienen und so viel ist seitdem schon wieder passiert: Zu der Preisverleihung unseres Musikwettbewerbs „Get loud for tolerance“ kamen nicht nur viele der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, sondern auch rund 300 Gäste ließen es sich nicht nehmen, die Live-Auftritte der Gewinnerinnen und Gewinner anzuschauen. Die Botschaft, die bei der Preisverleihung und mit allen eingereichten Songs ausgesendet wurde, war ein klarer Appell der Kinder und Jugendlichen für ein tolerantes, vorurteilsfreies und lebendiges Miteinander in einer bunten Gesellschaft. Den Bericht dazu finden Sie auf den Seiten 4 bis 7.

Auch unser Tag der offenen Tür fand großen Anklang und zahlreiche Interessierte kamen in unser Schulzentrum, um uns besser kennenzulernen. Damit es auch den jüngeren Besuchern nicht langweilig wurde, hatten wir uns ein buntes Programm ausgedacht, das sie zu zahlreichen Mitmach-Aktionen einlud. Aber lesen Sie selbst auf den Seiten 8 und 9.

Da praktisches Lernen oftmals mehr fasziniert als trockenes „Pauken“ haben natürlich auch wieder unsere jährlichen MINT-Tage stattgefunden. An diesen Tagen stehen regelmäßig vielfältige und praxisnahe Experimente auf dem Programm, die den jungen Forschern die Möglichkeit geben, unter Anleitung zu dem jeweiligen Thema zu forschen und zu experimentieren. Das heißt viel Praxis und wenig Theorie, wenn es darum geht, alltagsnahen Fragen auf den Grund zu gehen. Mehr dazu finden Sie auf den Seiten 10 und 11.

Praktisches Lernen war ebenfalls das Ziel der Exkursionen unserer Fachschaft Französisch nach Brüssel und Lüttich. So waren dies nicht nur schöne Gelegenheiten, das nahe gelegene Belgien besser kennenzulernen, sondern vor allem auch um die erworbenen französischen Sprachkenntnisse anzuwenden. Dazu mehr auf den Seiten 14 bis 15.

Auch bei dem Besuch einer Müllverbrennungsanlage ging es um das praxisnahe Lernen: Spannend zu sehen, was mit unserem Müll passiert, fanden die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse der Realschule wie der Beitrag auf den Seiten 28 und 29 zeigt.

Theorie und Praxis zu verbinden, ist dagegen das Ziel unseres Methodentrainings. Halbjährlich trainieren wir daher mit unseren Schülerinnen und Schülern an diesem Tag unterschiedliche Lernmethoden und zeigen ihnen sinnvolle Arbeitstechniken auf. Im Anschluss an das Training werden diese geübten Arbeitstechniken und Methoden dann regelmäßig im täglichen Unterricht angewendet und dadurch gefestigt. Eine Übersicht der Themen des Methodentrainings finden Sie auf den Seiten 12 und 13.

Das Ziel aller schulischen Theorie und Praxis ist schlussendlich die Vorbereitung auf das Berufsleben. Aus diesem Grund kommt der Studien- und Berufsorientierung an unserer Schule ein hoher Stellenwert zu und wir bieten ein breites Spektrum an Orientierungsmöglichkeiten. Welche Angebote wir haben und welche Aktionen zuletzt mit Blick auf die Berufswahl stattgefunden haben, finden Sie in dem Bericht „Augen auf bei der Berufswahl“ auf den Seiten 16 bis 21.

Zudem gibt es viele weitere interessante Themen in dieser Ausgabe, wie den Waffelverkauf für einen guten Zweck, den Schülerinnen und Schülern der Q2 in der Vorweihnachtszeit organisiert haben (Seite 22 und 23) und einen Einblick in den abwechslungsreichen Alltag unseres Schullebens ermöglichen Ihnen auch die Impressionen unseres Winterausflugs (Seite 24 bis 27).

Garantiert wird es im zweiten Halbjahr dieses Schuljahres auch nicht langweilig: So feiern wir im Februar wieder Karneval und rufen laut „Kölle Allaf“, im März veranstalten wir ein Street-Basketballturnier, im April findet wieder unsere Berufsorientierungsmesse in der Aula statt, im Mai geht es sportlich bei unseren Fußballturnieren weiter, im Juni freuen wir uns auf die Preisverleihung unseres Kunstwettbewerbes und im Juli lassen wir das Schuljahr bei einem Sommerfest ausklingen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen und halten Sie weiterhin auf dem Laufenden!

Ihr Team vom  
Schulzentrum Buchheim

## PREISVERLEIHUNG

# „GET LOUD FOR TOLERANCE“



**A**m Samstag, den 24. November fand um 15 Uhr die Preisverleihung des Musikwettbewerbs „Get loud for tolerance“ in unserer Aula statt. Bei diesem von uns ausgeschriebenen NRW-weiten Wettbewerb waren Schülerinnen und Schüler ab der 5. Klasse bis zur Q2 aufgerufen, sich mit dem Thema „Toleranz“ auseinanderzusetzen und ihren eigenen Song zu schreiben und zu singen.

Bei der feierlichen Preisverleihung, zu der rund 300 Gäste kamen, wurden die Gewinner gekürt und ihre Beiträge dem Publikum präsentiert. Darunter waren Live-Auftritte der Musikerinnen und Musiker, die sich intensiv in ihren Stücken mit dem Thema Toleranz beschäftigt und dieses musikalisch umgesetzt haben. Ausgewählt wurden die Gewinner von einer schulfremden Jury, bestehend aus vier Musikfachleuten: dem Komponisten und Dozenten für Songwriting Lars Bügel, den beiden Opernsängerinnen Maarja Purga und Katharina Diegritz und dem Intendanten der Kölner Philharmonie Louwrens Laangevoort. Diese nahmen sich im Vorfeld einen Nachmittag lang Zeit, um alle Beiträge anzuhören und aus der Vielzahl der Einsendungen die Gewinner zu bestimmen.

Der 1. Platz ging an ein Gemeinschaftsprojekt der Kinder und Jugendlichen des Jugendhauses Treffer aus Köln, die die Jury mit ihrem Titel „It doesn't mean“ einstimmig überzeugten. Gekürt wurde die Gruppe zum Abschluss der Preis-

verleihung von dem Jurymitglied Louwrens Laangevoort mit folgenden Worten:

*„Das Thema des Wettbewerbs „Get loud for tolerance“ wurde bei diesem Song genau getroffen. So geht es in dem Beitrag um Toleranz, gegenseitige Akzeptanz anderer Kulturen, Religionen und Gesinnungen. Die Individualität und das gleichzeitige Zusammenspiel aller sind dabei ausschlaggebend. Die Kinder und Jugendlichen aller Altersgruppen sind mit Toleranz und Intoleranz in ihrem Alltag jederzeit konfrontiert und suchen gemeinsam Lösungen. Die Umsetzung erfolgt mit viel Begeisterung und berührt, besonders in Anbetracht der vielen Gesichter und mit ihnen verbundenen Geschichten sowie der unterschiedlichen Stile Gesang, Rap, aber auch Tanz, Spiel und Bewegung. Jedes einzelne Glied der Gruppe hat sich große Mühe gegeben, um zu einem Gesamtkunstwerk beizutragen. Diese Mühe hat sich ausgezahlt. Zudem ist das eingereichte Video abwechslungsreich, gut geschnitten und gewährt Einblick in verschiedene Alltagssituationen. Obwohl es sich um einen Gesangswettbewerb handelt, ist doch das Thema des Wettbewerbs ausschlaggebend und dieser Beitrag beispielhaft für die Auseinandersetzung mit dem selbigen.“*

Die Botschaft, die mit diesem und den anderen eingereichten Songs ausgesendet wurde, war ein klarer Appell der Kinder und Jugendlichen für ein tolerantes, vorurteilsfreies und lebendiges Miteinander in einer bunten Gesellschaft.



1.  
Platz



JUGENDHAUS TREFFER

2.  
Platz



**NICOLAS WEBER**  
Wiedtal-Gymnasium



**NELE BORGMANN**  
Bischöfliches Pius Gymnasium





3.  
Platz

**5. KLASSE**  
Gymnasium Essen-Werden

Die Gewinner des Musikwettbewerbs:

1. Platz

**Jugendhaus Treffer** / Köln

Titel: It doesn't mean

2. Platz

**Nele Borgmann**, Bischöfliches Pius Gymnasium / Aachen

Titel: Wir vergaßen

**Nicolas Weber**, Wiedtal-Gymnasium / Neustadt

Titel: Good hearts

3. Platz

**Musik-AG**, Käthe-Kollwitz-Realschule Dépendance Lintorf / Ratingen

Titel: Time for tolerance

**5. Klasse**, Gymnasium Essen-Werden / Essen

Titel: Seid nett zu mir

4. Platz

**Schülerband „Peschrabenschwarz“**, Gymnasium Köln-Pesch / Köln

Titel: Like you and me

Mit freundlicher Unterstützung unserer Kooperationspartner:







**MUSIK AG**  
Käthe-Kollwitz-Realschule



**PESCHRABENSCHWARZ**  
Gymnasium Köln-Pesch



HERZLICH WILLKOMMEN

# TAG DER OFFENEN TÜR

**A**m 24. November freuten wir uns an unserem Tag der offenen Tür über zahlreiche interessierte Besucherinnen und Besucher. Von 12.00-15.00 Uhr öffneten wir unsere Türen und boten ihnen ein buntes Programm, damit sie unsere Schule umfassend kennenlernen konnten.

Schülerinnen und Schüler anderer Schulen hatten die Möglichkeit, an unseren zahlreichen Mitmach-Aktionen in den einzelnen Fach-Räumen teilzunehmen. Im Mathe-Raum konnten beispielsweise eigene geometrische Körper gebastelt und Knobelaufgaben gelöst werden, im Englisch-Raum ließen die Schülerinnen und Schüler unter dem Motto „Merry Christmas“ ihrer Kreativität freien Lauf und bastelten eigene Weihnachtsüberraschungen und in der Sporthalle konnten die Teilnehmer im Abenteuer-Parcours ihr Geschick unter Beweis stellen.

Auf einem Laufzettel sammelten sie pro erfolgreich absolvierter Aktion einen Punkt und gewannen am Ende tolle Preise, wie Jonglierbälle, eine Stirnlampe oder eine Holz-Spielebox.

Für die Eltern gab es derweil die Möglichkeit, sich bei den jeweiligen Fachlehrern ausführlich zu informieren. Auch in-

dividuelle Einzelberatungen durch die Schulleitung wurden gerne angenommen.

An unserem Info-Point erhielten die Besucher ausführliches Informationsmaterial über besondere Angebote unsere Schule zu den Themen:

- Elektronisches Klassenbuch (WebUntis)
- Lerncoaching
- Lernzeit
- Zukunftsschule
- Projekte, Wettbewerbe & Kooperationen
- Kommunikation: Newsletter, Infobrief etc.

Für eine Kinderbetreuung war an diesem Tag ebenfalls gesorgt. Während die Eltern einen Rundgang durch die Schule machten, passten unsere Pädagogikschüler/innen auf ihre Kleinen auf. Unsere hauseigene Küche bot zudem leckere Speisen und Getränke an.

Wer nach dem Tag der offenen Tür noch Zeit und Lust hatte, war herzlich zur Preisverleihung unseres Musikwettbewerbs „Get loud for tolerance“ eingeladen (Bericht siehe Seite 4).







## MINT-TAGE

# FORSCHEN UND EXPERIMENTIEREN

**ef** in wichtiger Bestandteil unseres Schulprofils ist die Förderung der Naturwissenschaften. Daher nehmen wir regelmäßig an verschiedenen Wettbewerben und Veranstaltungen in den sogenannten MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) teil und organisieren auch selbst an unserer Schule jährliche MINT-Tage. An diesen Tagen stehen vielfältige und praxisnahe Experimente auf dem Programm, die den jungen Forschern die Möglichkeit geben, unter Anleitung zu dem jeweiligen Thema zu forschen und zu experimentieren. Das heißt viel Praxis und wenig Theorie, wenn es darum geht, alltagsnahen Fragen auf den Grund zu gehen.

Dieses Schuljahr konnten unsere 5. Klässler an zwei Tagen tiefer in die Welt der Naturwissenschaften eintauchen: Einen Tag führten die Klassen in der Schule verschiedene naturwissenschaftliche Experimente durch. So haben die Kinder beispielsweise in Biologie gelernt, wie unsere Gelenke funktionieren. In diesem Versuch wurde die Funktion der Gelenke mit zwei Kreidestücken nachgestellt, wobei die Kreide die Knochen darstellte. Werden beide Kreidestücke ohne Schutz

aneinandergerieben, so bröseln die Kreide ab. Das soll mit den Knochen in unserem Körper natürlich nicht passieren - deshalb ist das Ende des Knochens von einer Knorpelschicht umgeben und zwischen den beiden Knochen befindet sich die Gelenkschmiere. Beides sorgt für weniger Reibung und somit dafür, dass die Knochen nicht kaputt gehen. Um die Funktion der Gelenkschmiere anschaulich darzustellen, wurde dies in einem Experiment mit Wachs und Öl nachgestellt. Die Kreide wurde mit Wachs und Öl eingefettet, sodass nichts mehr von der Kreide abbröselte, wenn diese aneinander gerieben wurde.

Am zweiten Tag führen die Klassen ins Deutsche Museum nach Bonn und belegten dort einen Workshop mit verschiedenen Themen: Die Klasse 5a der Realschule stellte Gummibärchen her, die 5a des Gymnasiums lernte, wie sich verschiedene Materialien unter der Lupe verhalten und die 5b des Gymnasiums erfuhr etwas darüber, wie Kraft und Gleichgewicht zusammen wirken. Die beiden Tage haben den Schülerinnen und Schülern viel Freude gemacht und sie haben sich selbstständig neues Wissen durch diese Experimente aneignen können.







## METHODENTRAINING

# SINNVOLLES LERNEN

**NÄCHSTER  
TERMIN:  
3. MAI 2019**

**U**nter dem Motto „Das Lernen lernen“ ließe sich das sogenannte „Methodentraining“ wohl besonders gut zusammenfassen, das im November 2018 an unserer Schule stattfand. Die meisten Schülerinnen und Schüler wissen, dass man lernen und üben muss, um gute Leistungen zu erbringen. Unklar ist ihnen aber häufig, wie dies am besten gelingt. Sinnvolles Lernen und unterstützende Arbeitstechniken müssen erst erlernt, effektives Arbeiten im Unterricht und bei den Hausaufgaben müssen durchdacht und erprobt werden. Zu diesem Zweck trainierten wir die Schülerinnen und Schüler an diesem Tag in den unterschiedlichen Methoden des Lernens und zeigten Arbeitstechniken auf. Im Anschluss an das Training werden diese geübten Arbeitstechniken und Methoden dann regelmäßig im täglichen Unterricht angewendet und dadurch gefestigt.

Das Methodentraining findet an unserer Schule regelmäßig jedes Halbjahr statt. Der nächste Termin ist am 3. Mai 2019.





## Übersicht über die verschiedenen Themen am Methodentag

### **Jahrgang 5**

Organisation des Schulalltags, häusliche Vorbereitung, Heftführung, Arbeitsplatz, Vokabeln lernen

### **Jahrgang 6**

Arbeit mit Nachschlagewerken, Mindmapping, Schaubilder und Diagramme

### **Jahrgang 7**

Notizen und Infobeschaffung, Visualisierungstechniken: Schaubilder und Diagramme, Bibliotheksrecherche

### **Jahrgang 8**

Berufsorientierung

### **Jahrgang 9**

Erarbeitung von Handouts, Mitschriften im Unterricht

### **Jahrgang 10 GY**

Vorbereitung Facharbeit (Themenfindung, Gliederung, Grundlagen)

### **Jahrgang 10 RS**

Workshop: Schülerlabor (extern)

### **Jahrgang 11**

Vorbereitung Facharbeit (Themenfindung für die große Facharbeit, Umgang mit Textverarbeitungsprogrammen)

### **Jahrgang 12**

Prüfungssimulation 4. Abifach





## EXKURSION LÜTTICH+BRÜSSEL

## AUF NACH BELGIEN...

**I**m letzten Jahr ist die Fachschaft Französisch zweimal mit Schülerinnen und Schülern der Klassen 7 – 10 für einen Tagesausflug nach Belgien gefahren: Der erste Ausflug ging nach Lüttich, der nächste nach Brüssel. Nach einem gemeinsamen Spaziergang vom Bahnhof Lüttich bzw. Brüssel in die Innenstadt hatten die Schülerinnen und Schüler viel Zeit, die jeweilige Stadt in Gruppen zu mindestens drei Leuten auf eigene Faust zu erkunden.

„Gemeinsam möchten wir bald auch in Brüssel das Atomium\* besuchen - dieses Mal machte uns jedoch leider ein Streik der öffentlichen Verkehrsmittel einen Strich durch die Rechnung.“

Alle Beteiligten haben die Besuche sehr positiv in Erinnerung, daher möchten wir auch in diesem sowie in den nächsten Jahren die Fahrten anbieten. Es ist eine schöne Gelegenheit, das nahegelegene Belgien kennenzulernen und die erworbenen französischen Sprachkenntnisse anzuwenden. Die Fachschaft Französisch freut sich bereits darauf!





**\*Wissenswertes** Das Atomium ist ein 1958 für die Weltausstellung „Expo“ in Brüssel errichtetes 102 m hohes Bauwerk. Es stellt eine aus neun Atomen bestehende stark vergrößerte kubische Zelle des Kristallmodells des Eisens dar. Drei Atome einer Raumdiagonale bilden als Hohlkugeln zusammen mit den sie verbindenden Linien (Rohre) einen Aussichtsturm, um den herum die anderen sechs Atome und ihre gegenseitigen Verbindungen angeordnet sind. Der Durchmesser der Kugeln beträgt 18 Meter, jener der sie verbindenden Rohre 3,3 Meter. Außer den drei Turm-Kugeln sind die drei unteren Eck-Kugeln öffentlich zugänglich und werden ebenfalls auf mehreren Etagen für Ausstellungen o.ä. genutzt. Im Turm befindet sich ein Aufzug, der die Besucher in 23 Sekunden zum Restaurant in der obersten Kugel bringt. Durch die schrägen Verbindungsrohre führen Treppen zu den anderen Kugeln.

Das Atomium wurde als Symbol für das Atomzeitalter und die friedliche Nutzung der Kernenergie vom Ingenieur André Waterkeyn entworfen und von den Architekten André und Jean Polak ausgearbeitet und errichtet.





## BERUFSORIENTIERUNG

# AUGEN AUF BEI DER BERUFSWAHL

**D**er Studien- und Berufsorientierung an unserer Schule kommt ein hoher Stellenwert zu. Sie soll den Schülerinnen und Schülern helfen, ihre individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu erkennen, indem sie unterschiedliche Berufsfelder kennenlernen und konkrete Praxiserfahrungen sammeln. Betriebspraktika, Betriebserkundungen, Beratungsgespräche, Bewerbungstrainings, der Besuch von Berufsmessen und das Erstellen der Bewerbungsunterlagen - das alles soll den Schülerinnen und Schülern den Weg in Studium oder Ausbildung ebnen. Die Berufsorientierung beginnt dabei an unserer Schule bereits in der 7. Klasse mit der Teilnahme am „Girls' and Boys' Day“: Dieses Projekt zielt darauf ab, die Berufschancen von Jungen und Mädchen frühzeitig auszubauen und findet als eintägiges Schnupperpraktikum oder Workshop statt.

### Kein Abschluss ohne Anschluss

Seit dem Schuljahr 2014/2015 gehören wir zu den KAOA-Schulen. KAOA steht für „Kein Abschluss ohne Anschluss“. Mit dieser Initiative möchte die Landesregierung Nordrhein-Westfalen den Schülerinnen und Schülern auf dem Weg in den Beruf konkrete Zukunftsperspektiven an die Hand geben, sodass diese reflektierte Berufswahlentscheidungen treffen können. In diesem Rahmen führen wir vielfältige Berufsorientierungsmaßnahmen durch:

### Potenzialanalyse

Zu Beginn des Schuljahres findet für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 8 eine Potenzialanalyse statt. Sie soll helfen, die eigenen Stärken und Interessen zu erkennen, da dies für die Berufswahl sehr wichtig ist. Aus diesem Grund führen die Klassen 8 eine sogenannte Potenzialanalyse durch. Das hört sich erstmal kompliziert an, aber es macht richtig Spaß: An den oben aufgeführten Tagen gibt es unterschiedliche Stationen, die jeder Schüler durchläuft. Es werden zum Beispiel Interessenkataloge erstellt oder als Gruppe etwas ausgearbeitet und im Anschluss präsentiert. Die Ergebnisse werden später ausgewertet und dann in einem Berufswahlpass notiert - so haben die Schülerinnen und Schüler immer alles im Blick.

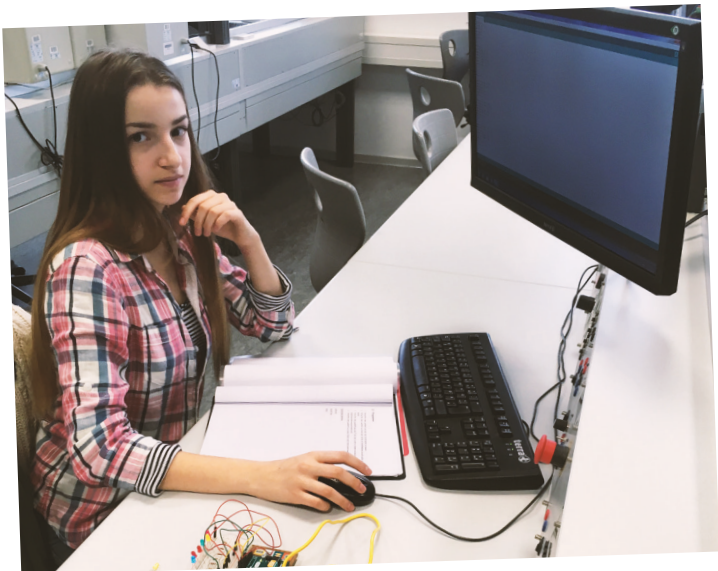
### Berufswahlpass

Das Portfolioinstrument „Berufswahlpass“ wird ab Klasse 8 verbindlich eingeführt. Der Berufswahlpass ist ab diesem Zeitpunkt zu allen Berufsberatungsgesprächen mitzubringen, damit die jeweiligen Ergebnisse und Erkenntnisse sinnvoll in den Beratungsprozess der einzelnen Institutionen einbezogen werden können.

### Berufsberatung durch die Agentur für Arbeit

Während des Schuljahres lernen die Schülerinnen und Schüler auch den Berufsberater bzw. die Berufsberaterin der







Agentur für Arbeit kennen. Der Besuch im Berufsinformationszentrum (BIZ) bietet dabei eine systematische Übersicht über Berufe und unterstützt die Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz.

### **Berufsfelderkundung**

Bei der Berufsfelderkundung wird Schülerinnen und Schülern in der 8. Klasse die Gelegenheit gegeben, mehrere Berufsfelder zu erkunden und sich so frühzeitig mit ihren beruflichen Möglichkeiten nach der Schule auseinander zu setzen. Für die Jahrgangsstufe 8 stehen an insgesamt drei verschiedenen Tagen Berufsfelderkundungen an. Diese finden vorrangig in Betrieben statt und ermöglichen praktische Einblicke in die berufliche Arbeitswelt. Bei den Berufsfelderkundungen sind die Schülerinnen und Schüler aktiv beteiligt und können über praktische Übungen und Ausprobieren sowie Beobachtungen und Gespräche Erfahrungen sammeln. Diese ersten praxisnahen Einblicke in berufliche Arbeitsabläufe dienen dazu, eine reflektierte, an den individuellen Fähigkeiten und Neigungen der Schülerinnen und Schüler ausgerichtete Auswahl eines Betriebspraktikums zu fördern.

### **Betriebspraktikum**

Im Rahmen des KAOA-Programms absolvieren unsere Schülerinnen und Schüler in der Jahrgangsstufe 8 ein einwöchiges und in der Jahrgangsstufe 9 ein dreiwöchiges Betriebspraktikum. Ziel des Praktikums ist es, dass die Schülerinnen und Schüler im Nachgang zur Berufsfelderkundung einen ersten längeren Aufenthalt in einem Betrieb durchführen und

das Arbeitsumfeld live erleben.

### **Ausbildungsbotschafterinnen und Ausbildungsbotschafter**

Mit dem Projekt „Ausbildungsbotschafterinnen und Ausbildungsbotschafter“ unterstützen die Industrie- und Handelskammern sowie die Handwerkskammern in NRW die schulische Berufsorientierung: Junge Auszubildende gehen in allgemeinbildende Schulen und geben den Schülerinnen und Schülern Einblicke in ihre Ausbildung. So erfahren die Schülerinnen und Schüler aus erster Hand, ob ein bestimmter Beruf ihren Interessen und Fähigkeiten entspricht.

### **Studien- und Berufsorientierungsmesse**

Unter dem Motto „Starte Deine Zukunft JETZT“ richten wir als Schulzentrum Buchheim eine jährliche Bildungs- und Berufsorientierungsmesse aus. Diese findet unter Beteiligung von Unternehmen und Bildungseinrichtungen statt, die sich auf der Messe vorstellen. Neben vielen Infoständen von nationalen und internationalen Unternehmen sowie Bildungseinrichtungen gibt es an diesem Tag auch interessante Vorträge zum Thema Ausbildung und Beruf. Die Schülerinnen und Schüler können so direkt Kontakte mit den Unternehmen knüpfen, Praktikumsplätze suchen, Fragen zu den einzelnen Berufen und Studiengängen stellen und sich eingehend von den Berufserfahrenen beraten lassen.

Alle diese Maßnahmen sollen es unseren Schülerinnen und Schülern leichter machen, den für Sie richtigen Weg in Ausbildung, Studium und Beruf zu finden.







## RÜCKBLICK

# IHK-BOTSCHAFTER, FH- & MESSEBESUCHE

**B**esuch Messe „Berufe live“ am 16./17.11.2018

Die Messe „Berufe live Rheinland“ ist eine Messe für Ausbildung und Studium, die Schülerinnen und Schülern an zwei Tagen die Möglichkeit bietet, sich über Studien-, Ausbildungs- und Gap-Year-Angebote im In- und Ausland zu informieren und Orientierung im großen Angebot zu gewinnen. Wir haben die Messe in diesem Jahr mit den 9. Klassen des Gymnasiums und dem Jahrgang 9 und 10 der Realschule besucht. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich dort durch Personaler und Bildungsexperten beraten lassen, Vorträge hören, Bewerbungstipps erhalten und persönliche Kontakte knüpfen. Ein großer Bereich der Messe war mit Workshops gefüllt. So konnten sich Schülerinnen und Schüler direkt vor Ort praktisch betätigen und viele Berufsfelder ausprobieren. Unter den rund 130 Ausstellern befanden sich Unternehmen, Universitäten, Fachhochschulen, private Bildungsanbieter, Berufsfachschulen, Verbände, Ministerien, Anbieter von Auslandsaufenthalten und viele weitere Institutionen wie zum Beispiel die Generalzolldirektion, das Deutsche Rote Kreuz, die IHK und die Handwerkskammer zu Köln.

### **Besuch der IHK-Ausbildungsbotschafter vom 26.11. bis 30.11.2018**

Auch in diesem Jahr besuchten uns die Ausbildungsbotschafterinnen und Botschafter der Industrie- und Handels-

kammer. Ausbildungsbotschafter/innen sind Auszubildende aller Ausbildungsberufe, die mitten in der Ausbildung stehen. Sie bringen eine ausreichende persönliche und fachliche Eignung mit und berichten daher glaubwürdig, was an ihrem Beruf Spaß macht, mit welchen Herausforderungen sie umgehen müssen und wie ihr täglicher Arbeitstag aussieht. Bei diesen Treffen, die an drei Tagen im November in unserer Schule stattfanden, kamen Azubis der Ausbildungsberufe Hotelfachmann/Hotelfachfrau, Fachinformatiker/in, Eventmanager/in, Reisekauffrau/-mann sowie Bürokauffrau/-mann im Großhandel. Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 8 und 9 des Gymnasiums und der Jahrgänge 8, 9 und 10 der Realschule nahmen diese Möglichkeit begeistert wahr und stellten ausgiebig ihre Fragen an die Azubis.

### **Besuch der Rheinischen Fachhochschule am 27.11.2018**

Der Informatikkurs der 9. und 10. Klasse der Realschule besuchte einen Tag lang im November die Rheinische Fachhochschule. Unter dem Motto „Ein Tag als Ingenieur“ erhielten die Schülerinnen und Schüler Einblicke in die Welt der Automatisierung und Programmierung und konnten beispielsweise Teilabschnitte einer Getränke-Fertigungsanlage oder einer Verkehrsampel eigenständig programmieren. Das praktische Arbeiten und Erforschen erfolgte in Kleingruppen unter Anleitung studentischer Tutoren.





## SAVE THE DATE

Messe „Einstieg Köln“ für den Jg. 9 GY und 10 RS: 8.2.2019

Praktikum des Jg. 9 RS: 11.2.-1.3.2019

Berufsfelderkundung für den Jg. 8 RS: 25.2.2019

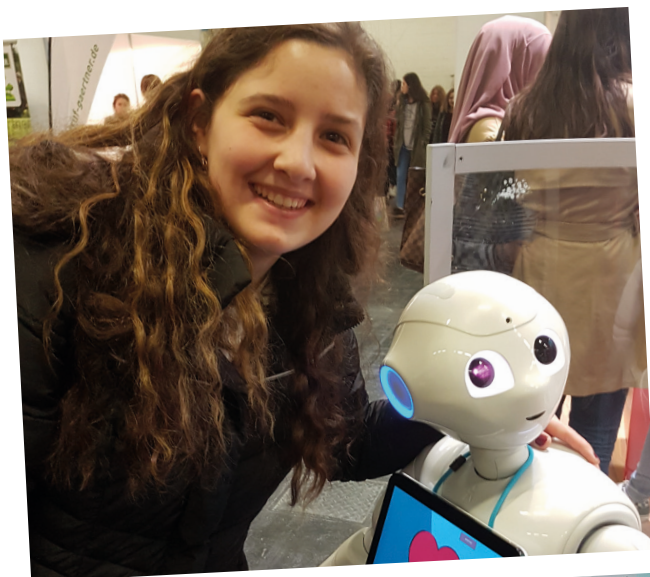
Berufsfelderkundung für den Jg. 8 GY: 25.2.2019 / 3.5.2019

Girls' and Boys' Day für den Jg.7 GY und RS: 28.3.2019

Bildungs- und Beruforientierungsmesse: 5.4.2019

Schnupperuni für die Q1: 16.5.2019

Praktikum des Jg. 8 und 9 GY: 1.-11.7.2019





## WAFFELVERKAUF

# FÜR DEN GUTEN ZWECK

Wenn man sich mit dem Thema Waffeln beschäftigt, fallen einem viele Stichwörter ein: Bergische Waffeln, Waffeln zu Großmutterns Zeiten, Vanilleeis, heiße Kirschen, Schlag- sahm und natürlich einfach Genuss. Der Heimwerkermarkt Obi kommt einem dabei aber bestimmt nicht in den Sinn – und trotzdem: Bei Obi gab es an einem Samstag im Dezember nicht nur alles für Heim, Haus, Garten und Bau, sondern auch leckere Waffeln. Denn: Wir hatten das Glück den nahe gelegenen Obi-Markt als Kooperationspartner zu gewinnen und dieser hat unseren Schülerinnen und Schülern der Q1 und Q2 die Möglichkeit gegeben, an einem der Vorweihnachtstage in dem Markt Waffeln zu verkaufen. Der Obi-Markt hat dabei den Waffelteig und die Waffeleisen gesponsert und unsere Schülerinnen und Schüler haben fleißig Waffeln verkauft. Der Erlös dient einem guten Zweck: der Verschönerung unserer Klassenräume. Diese wollen wir zusätzlich mit Pflanzen grüner werden lassen, um ein gutes Raumklima zum Lernen zu schaffen.

Der liebevoll dekorierte Stand wurde von den Obi-Kunden gerne besucht, um sich im vorweihnachtlichen Stress ein wenig Ruhe zu gönnen - aber auch viele Eltern, Lehrerinnen und Lehrer kamen vorbei und genossen den vergnügten Verkauf bei Weihnachtsmusik und Waffelduft.

Durch die engagierte Arbeit der Schülerinnen und Schüler der Q1 und Q2 konnten so über 350,- Euro eingenommen werden, die nun in die Bestellung von Pflanzen und Töpfen für die Klassenräume investiert werden.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei dem gesamten Team des Obi-Markts in Köln Buchheim, insbesondere beim Marktleiter Herrn Knie sowie seinem Stellvertreter Herrn Markendorf, die uns diese tolle Aktion ermöglicht haben.

SCHULZENTRUM BUCHHEIM  
DINAMID TEAM WILHELM-DYMASIUM  
WERNER HEISENBERG BERGISCHE WAFFELN  
www.sz-buchheim.de





**DBI**

Der Gesamterlös soll der Begrünung unserer Klassenräume zugute kommen.



... und kausprig





WINTERAUSFLUG

# SCHULZENTRUM BUCHHEIM ON TOUR

**I**nnnerhalb eines Schuljahres unternimmt die ganze Schule zwei Tagesausflüge: einen vor den Winterferien und einen kurz bevor es in die Sommerferien geht. Meist per Bus und Bahn werden dann interessante Ausflugsziele in der Region angesteuert, um dort einen Tag lang neue Eindrücke zu sammeln und außerhalb der Schule gemeinsam viel zu erleben. Der Zusammenhalt innerhalb der Gruppe wird durch das gemeinsame Erleben deutlich gesteigert.





# ODYSSEUM

KLASSE 5 a/b GY  
auf Entdeckungstour



# ZOO KÖLN

KLASSE 8B GY  
goes wild im Kölner Zoo





# HOCH HINAUS IM JUMPHOUSE



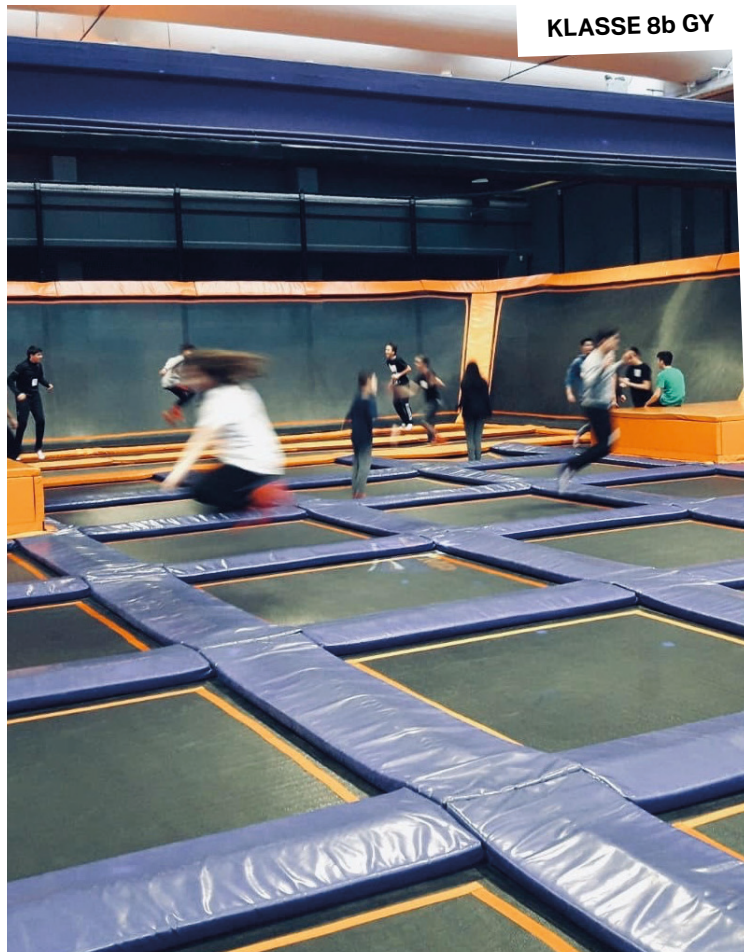
KLASSE 6a GY



KLASSE 6b GY



KLASSE 8b GY





# WEIHNACHTSMARKT



**KLASSE 8a GY**  
unterwegs auf flotten Kufen

# LASERTAG KÖLN



**KLASSE Q1 GY**



**KLASSE 8a RS**



## PRAKTISCHES LERNEN

BESUCH EINER MÜLL-  
VERBRENNUNGSANLAGE

**I**m Januar 2019 besuchten die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse Realschule im Rahmen des Physikunterrichts die Müllverbrennungsanlage der Abfallentsorgungs- und Verwertungsgesellschaft (AVG) in Köln-Niehl. Sie lernten dort, wie Abfall durch Verbrennung in Energie umgewandelt werden kann.

Zuerst gab es für die Schülerinnen und Schüler einen kurzen Einführungsvortrag. Im Anschluss machten sie einen Rundgang durch die Restmüllverbrennungsanlage (RMVA). Dort lernten sie die verschiedenen Bereiche einer RMVA kennen: den Müll-Anlieferungsbereich, die Müllaufbereitung im Müllbunker, den Kessel mit Blick ins Müllfeuer, die Leitwarte sowie die Energiezentrale und Abgasreinigung. Für die Schülerinnen und Schüler war es spannend zu sehen, was mit ihrem Restmüll passiert, wenn er in der Tonne landet. Denn: In den globalen Ballungsräumen produziert jeder Bürger pro Jahr durchschnittlich 500 kg Müll. Gesammt ergibt das ein beträchtliches Tages- und Jahresvolumen. Die Verbrennung (auch thermische Behandlung genannt) reduziert das Volumen um ca. 90%. Die im Abfall gebundene Energie wird bei der thermischen Verwertung in elektrische Energie und Fernwärme umgesetzt.

Auch die Restmüllverbrennungsanlage in Köln-Niehl trägt zur Energieversorgung der Stadt bei, da sie als sogenannte Kraft-Wärme-Kopplung-Anlage (KWK) Strom und Dampf erzeugt. Der Name Restmüllverbrennungsanlage ist Programm, denn es kommen der Hausmüll aus der grauen Restmülltonne und Reste aus gewerblichen Sortieranlagen zur Anlage.







## SCHULTURNIER

# STREET-BASKETBALL

**AN-  
MELDE-  
SCHLUSS**

**15. FEBRUAR 2019**

**B**asketball gehört zu den wenigen Sportarten, die regelrecht erfunden wurden. Im Gegensatz etwa zu Fußball, dessen Regeln sich über einen langen Zeitraum spielerisch entwickelten, wurde Basketball von einem Mann entworfen: Der Kanadier James Naismith entwickelte das Ballspiel 1891 in Springfield/USA als Hallensport für die Schule.

Ganz im Sinne des Erfinders veranstalten wir am 22. März 2019 von 08.30 bis 14.00 Uhr ein Streetball-Turnier, zu dem alle Freunde des Basket- und Streetballs herzlich eingeladen sind. Natürlich wird hierbei den Gewinnern nicht nur die Ehre zuteil, sondern es winken auch tolle Preise!

Zugelassen sind alle Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Klasse. Anmeldeschluss ist der 15. Februar 2019. Wenn sich mehr Mannschaften anmelden als Turnierplätze vorhanden sind, dann entscheidet das Los über die Teilnahme.

Weitere Informationen zur Anmeldung auf unserer Homepage unter: [www.sz-buchheim.de](http://www.sz-buchheim.de)

SCHULZENTRUM BUCHHEIM  
*Ferdinand Franz*  
 WALLRAF GYMNASIUM  

 WERNER HEISENBERG  
 REALSCHULE

# Street BASKETBALL SCHULTURNIER

## 22. MÄRZ 2019


**VERANSTALTUNGSORT**  
 Schulzentrum Buchheim  
 Arnberger Straße 11 - 51065 Köln

**PREISE**  
 Es gibt tolle Sachpreise zu gewinnen und die ersten drei Plätze erhalten zusätzlich einen Pokal.

**TEILNAHMEBEDINGUNGEN**  
 Zugelassen sind alle Schülerinnen und Schüler der 8. und 9. Klasse. Die Teilnahme ist kostenlos. **Anmeldeschluss ist der 15. Februar 2019.** Wenn sich mehr Mannschaften anmelden als Turnierplätze vorhanden sind, dann entscheidet das Los. Es erfolgt in jedem Fall eine gesonderte Rückmeldung durch das Schulzentrum Buchheim. Weitere Infos unter: [www.sz-buchheim.de](http://www.sz-buchheim.de)







## Streetball-Regeln

**Ballbesitz:** Der erste Ballbesitz wird vor dem Spiel durch Münzwurf entschieden.

**Korberfolg:** Nach jedem Korberfolg wechselt der Ballbesitz („Loser's ball“).

**Check:** Bevor nach einem Korb, Foul oder Aus weitergespielt werden kann, muss der Ball von einem Gegenspieler „gecheckt“, d. h. berührt werden.

**Ballwechsel:** Wenn das abwehrende Team in Ballbesitz kommt (also auch während des Spiels), muss der Ball hinter die 3-Punkte-Linie gespielt werden. Dabei darf das Team nicht behindert werden. Erst dann kann ein gültiger Angriff erfolgen.

**Spielfeld:** Nach jedem Foul oder Ball im Aus erhält das gegnerische Team den Ball hinter der 3-Punkte-Linie. Die Grenzen des Feldes sind Mittellinie, Grundlinie und Seitenlinien.

**Punktewertung:** Jeder Wurf hinter der 3-Punkte-Linie zählt zwei Punkte, alle übrigen Würfe zählen einen Punkt. Gespielt wird auf Zeit oder Punkte (wird vor Turnierbeginn bekannt gegeben).

**Teams:** Gespielt wird 3 gegen 3. Ein Team besteht aus max. 6 Spielern (3 Feld- & 3 Ersatzspieler). Ersatzspieler dürfen beliebig oft (vor einem „Check“) ausgewechselt werden.

**Auszeit:** Jedes Team kann bei laufender Zeit eine 30-Sekunden-Auszeit nehmen. In den letzten beiden Spielminuten ist beiden Teams keine Auszeit mehr möglich.

**Spielende:** Ein Spiel endet immer mit Ablauf der Spielzeit. Bei einem Unentschieden zu diesem Zeitpunkt wird das Spiel mit abwechselnden Freiwürfen fortgesetzt, solange bis das Unentschieden durchbrochen ist. Nur der entscheidende Freiwurf wird zum Ergebnis gezählt.

**Foulspiel:** Alle Fouls werden vom foulenden Spieler selbst angezeigt. Bei Unstimmigkeiten müssen sich die beiden Teams um eine Einigung bemühen. In Zweifelsfällen entscheidet der Spielbeobachter. Er hat das letzte Wort.

**Vorteilregel:** Wenn ein Spieler während des Wurfes gefoult wird und der Ball in den Korb geht, zählt der Treffer und das andere Team kommt in Ballbesitz.

**Fair-Play:** Zeitspiel verstößt gegen das Fairness-Prinzip. Spielverzögerungen werden mit Ballverlust bestraft. Unsportliche Fouls werden mit einem Freiwurf für den gefoulten Spieler und Ballbesitz für dessen Team bestraft. Zwei unsportliche Fouls eines Spielers haben den Ausschluss aus dem laufenden Spiel zur Folge. Handgreiflichkeiten oder Beleidigungen ziehen den Turnierausschluss für die beiden beteiligten Teams nach sich.



## SCHULZENTRUM BUCHHEIM



Arnsberger Str. 11 - 51065 Köln

Tel. 0221-968 198 12 - Fax 0221 - 968 198 14  
[www. ffw-gym.de](http://www.ffw-gym.de) - [info@ffw-gym.de](mailto:info@ffw-gym.de)

Tel. 0221-968 198 38 - Fax 0221 - 968 198 39  
[www. wh-rs.de](http://www.wh-rs.de) - [info@wh-rs.de](mailto:info@wh-rs.de)